

Hackintosh für das Schneiden und Rendern von Videos, Premiere und After Effects

Beitrag von „LL0rd“ vom 10. Februar 2021, 13:25

Hallo Leute,

ich habe aktuell einen Intel Core i7-8700 in einem Gigabyte Z390 UD, 32GB RAM und eine Radeon RX 580 8 GB Grafikkarte. An dem Rechner sind 4 Monitore angeschlossen, je FullHD.

In letzter Zeit schneide ich vermehrt Videos und muss auch mal die eine oder andere Bauchbinde mit AE rendern. Leider fällt mir das Arbeiten an diesem Rechner mittlerweile schwer, insbesondere bei 4k Footage stockt das System. Und ich meine jetzt wirklich das System und nicht die Verbindung zum Server auf dem die Daten liegen. So kann das Ausblenden eines Clips schon 1-2 Sekunden dauern, sodass das Arbeiten keinen Spaß macht.

Und das Rendern eines 10 Minuten 4k Videos (h.264) dauert schon mal gerne 30 Minuten.

Mein MacBook Pro mit M1 haut die Videos aber nur so durch. Hat aber keinen 10GbE um schnell auf die Footage zugreifen zu können. Und weitere Monitore sind auch nicht möglich.

Was müsste ich denn tun, damit der Desktop-Rechner schneller wird? Andere CPU? Andere GraKa? Andere Architektur?

Beitrag von „Der_Sparsame“ vom 10. Februar 2021, 13:35

Den meisten Geschwindigkeitszuwachs bringt dir sicherlich eine neue Grafikkarte. Die RX 5700 XT ist ja schon zwei Generationen weiter, als die RX 580.

Beitrag von „ssst“ vom 10. Februar 2021, 18:54

Eventuell könntest du sogar mal checken in wie weit der M1 über die beiden Thunderboltschnittstellen alles Nötige abdecken könnte. 4 Monitore sind ne Ansage aber in FullHD auch nicht so tragisch. Für Thunderbolt auf 10GbE gibt es Adapter. TB3 Docks bzw. Thunderbolt / USB C auf HDMI es auch einiges ...

Beitrag von „AgentUgly“ vom 10. Februar 2021, 19:58

Guten Abend!

Kannst Du noch ein paar mehr Infos über Dein Setup geben:

Welche CC Versionen sind es (Premiere & AE) ?

Mit was für einem Server arbeitest Du / welche Anbindung?

Ist das System von Anfang an langsam (beim Start von Premiere) oder hängt es davon ab, wie komplex die Sequenzen werden (insbesondere, wenn die AE-Grafiken dazukommen) ?

Beitrag von „LL0rd“ vom 10. Februar 2021, 21:26

[Zitat von AgentUgly](#)

Kannst Du noch ein paar mehr Infos über Dein Setup geben:

Welche CC Versionen sind es (Premiere & AE) ?

Mit was für einem Server arbeitest Du / welche Anbindung?

Ist das System von Anfang an langsam (beim Start von Premiere) oder hängt es davon ab, wie komplex die Sequenzen werden (insbesondere, wenn die AE-Grafiken dazukommen) ?

Alles anzeigen

Also ich habe momentan 14.8. Dürfte eine der neusten sein, da ich das Creative Suite Abo habe.

Der Server ist ein Linux-Server mit ZFS. Hab auf dem Server zwei Freigaben. Die erste Freigabe ist 4x10TB + NVME als Cache Pool, die zweite Freigabe ist ein 5x16TB EXOS Pool, beide als RaidZ1. Der erste Pool liest mit knapp 600MB/s, bzw. mit 1.2GB/s aus dem Cache. Der zweite mit rund 700MB/s.

Sowohl der Server als auch der Mac sind mit 10GbE über nen Switch verbunden. iperf3 zeigt 9,4Gbit/s an. Realistisch schreibe ich auf den Server mit rund 800MB/s und lese mit 600MB/s.

Premiere ist so eingestellt, dass es auf der lokalen NVME Cached.

Premiere ist beim Start eigentlich recht fix. Nur je mehr Ebenen übereinander mit Alpha-Kanal und Effekten angezeigt werden, desto langsamer wird es. Langsamer und Lauter, da die Lüfter sofort hochdrehen.

Beitrag von „AgentUgly“ vom 10. Februar 2021, 21:47

Ja, interessant. Arbeitest Du mit Proxies oder Original 4K in der Timeline?

Ich hatte große auch eine zeitlang große Probleme mit AE-Grafiken,

die Renderzeiten waren absurd. Aber das betraf bei mir Premiere CC2018, soweit ich mich erinnere. Ich bin nicht ganz dahinter gekommen, woran es lag.

Hab jetzt CC2020 und damit geht es besser. Ich arbeite eigentlich nur noch mit Proxies, das ist natürlich viel weniger rechenintensiv (...und würde sich für Dich vielleicht auch anbieten, wenn Du 4K ohnehin nicht auf die Monitore aus gibst).

Was eine stärkere GPU betrifft, bin ich eher skeptisch. Da fand ich diese beiden Artikel ganz aussagekräftig:

<https://www.pugetsystems.com/...-vs-AMD-Radeon-Vega-1206/>

<https://www.igorslab.de/workst...rks-tests-und-details/10/>

Bei dem 2020er Test fehlt leider die RX580... Aber weil diese im 2018er Puget Systems-Test nicht so sehr entfernt von den teuren AMD-Karten war, glaube ich momentan nicht, dass die teuren Karten einen großen Unterschied machen (...das betrifft aber nur die Arbeit mit Premiere!).

Generell würde mich interessieren, was Du herausfindest.

Beitrag von „ssst“ vom 11. Februar 2021, 15:11

Installier mal I-stat. Und behalte während der Arbeit die Graphen im Blick, vielleicht offenbart sich irgendwo ein Flaschenhals. Ansonsten könntest du auch mal zum testen das Footage für ein Projekt auf die interne NVME ziehen und Renderzeiten vergleichen.

Tatsächlich hatte ich auf meinem neuen x299 Hackintosh kürzlich mal wieder After Effects auf und war schockiert, wie wenig AE die vorhandenen Ressourcen auslastet. Also weder CPU noch GPU werden gefordert. [After Effects nutzt kaum CPU und GPU beim Rendern](#)

Beitrag von „jeve stobs“ vom 11. Februar 2021, 15:22

[LL0rd](#) welchen ram benutzt du genau ?

und wie ? 4x8gb oder 2x16gb ?

Beitrag von „Davide“ vom 11. Februar 2021, 15:50

4 Monitore mein lieber mann 😊 2 zu schneiden 1 Netflix einen zum Surfen hihi

Ich würde dir schnellern DDR empfehlen und die Graka sollte in Richtung Vega 20 16 GB gehen.

Aber muss dir gestehen das Hackintosh System bremst die Karte aus ! (work arround wurde ja mal von Chris vorgestellt)

Steuer 2 x 5K displays an und 4K Footage je nach länge kommen bei mir auch schon an seine Grenzen !

wie oben schon erwähnt nutze Proxies der 4k Footage. Da reicht sogar dein System.

ob du nun 20 min renderst oder 30min das macht mir persönlich nichts aus.

4k umwandeln in Proxies und gut ist ! da kannst du getrost mit deinem System weiterfahren!

schau dir das mal an:

[4K Videos mit low System](#)

Beitrag von „AgentUgly“ vom 11. Februar 2021, 21:20

[Davide](#)

Da hätte ich auch mal zwei Fragen, wo wir gerade dabei sind 😊

- Was meinst Du mit schnellerem DDR? In meinem System habe ich 32GB (2x 16GB DDR4 mit 3200 Mhz Corsair Vengeance).

Ich schneide hauptsächlich, selten After Effects. Der Arbeitsspeicher ist eigentlich nie voll ausgelastet. Gibt es trotzdem Luft nach oben?

-Was ist dieser work around von Chris, den Du erwähnt hast?

Danke !

Beitrag von „Davide“ vom 11. Februar 2021, 21:51

Ach wenn ich Ehrlich bin ! reicht das was du hast völlig !

versuche mal die Proxy Variante ! da läuft deine Timeline sauber !

Schneide sogar 4k mit meinen Macbook 16 i9 flüssig mit Proxy !

Frage 1: hatte etwas mit 2xxx gelesen gehabt 😊 solltest dein System mal in deine Signatur einfügen für spätere Hilfe !

Frage 2 : [radeonboost.kext](#).

Ich hatte mal seinen Post auch hier im Forum gefunden gehabt weiss leider nicht mehr wo...

Dennoch kenne ich deinen Bedarf nicht ! den musst du für dich selber entscheiden.

Optional: (wenn du das Kleingeld über hast)

Radeon VII für den Hackintosh die Beste Karte die ich je hatte (natürlich etwas abgebremst du das OSx)

(siehe Radeonboost.Kext) (ob es derzeit noch was besser gibt kann sein aber Preislich leider nicht mehr Fair finde ich musst du aber für dich entscheiden.

M.2 Festplatte die darf einfach nicht fehlen ! die beschleunigt das System einfach abnormal.

Es geht natürlich auch noch besser aber kommt auf deinen Geldbeutel an.

Ich warte immer noch brav auf den neuen Intel Chip mit Pcie 4.0 Aufwärts dann lohnt sich auch das Upgrade

Beitrag von „kexterhack“ vom 12. Februar 2021, 08:00

[Davide](#)

Meinst du die pcie4 m2 machen da nochmal einen deutlichen unterschied?

Beitrag von „Davide“ vom 12. Februar 2021, 10:27

[Zitat von kexterhack](#)

[Davide](#)

Meinst du die pcie4 m2 machen da nochmal einen deutlichen unterschied?

Hi , keine Vermutung oder Ahnung ! sondern Tatsache ! 😊

Pcie 4.0 hat AMD schon am start denke das Intel einen drauflegt mit 5.0 und das sind schon Welten.

Alleine die Grafikarten die dafür bereitet gestellt werden die setzen neue Maßstäbe ! Aber mal abwarten.

Aber ne M.2 SSD nie mehr ohne ! Der Performance Gewinn ist wirklich Spürbar ! kann man bedenkenlos jedem empfehlen der es auch braucht ! oder haben möchte 😊

Das System arbeitet wie ein Geschoss ! liebe es wenn alles flüssig arbeitet und nicht auf sich warten lässt.

Aber Arbeite sehr viel mit Videos und Photos und möchte es nie mehr missen. Alleine der Transfer der Daten.. spricht für sich

Beitrag von „ssst“ vom 12. Februar 2021, 12:43

[Davide](#) ... vermutlich nicht für den Topic Ersteller, der mit 4K Videomaterial arbeitet das vom 10Gbit LAN kommt 😊

Beitrag von „kexterhack“ vom 12. Februar 2021, 23:14

[Davide](#)

Ich überlege mir ob der Performance Gewinn einer guten M2 Pcie4 NVME gegenüber einer guten mit Pcie3 sich lohnt in Anbetracht des fast doppelten finanziellen Aufpreises.

Viele merken ja noch nicht mal den Unterschied bei Sata zu NVME.

Beitrag von „Davide“ vom 14. Februar 2021, 00:40

Also meine Frau würde den Unterschied auch nicht wahrnehmen 😊

und evtl. auch ein großer Anteil der normal User.

Adobe Produkte oder generell Programme starten mit Abstand einfach wahnsinnig schnell. Der Zuwachs an Leistung würde ich persönlich mit mindesten 30 % beziffern wenn nicht sogar mehr. Im System selber sind das eher marginale Verbesserungen. Aber unter bestimmten Anwendungen lässt es mich immer noch grinsen.

HDD zu ssd = wer den Unterschied erkannt hat

wir den auch von ssd zu nvwm spürbar bestätigen.

pcie 3.0 zu 4 naja das wäre eher etwas wo ich sagen würde muss nicht sein.

Beitrag von „kexterhack“ vom 14. Februar 2021, 00:50

Ganz klar, stimme bei den Punkten zu. Hab zwar selbst je eine pci3 und 4 drin aber unter verschiedenen systemen. Und bisher noch nicht viel mit pcie4 gemacht. Einzig beim (großen) Daten kopieren wird es wohl stark ins Gewicht fallen.